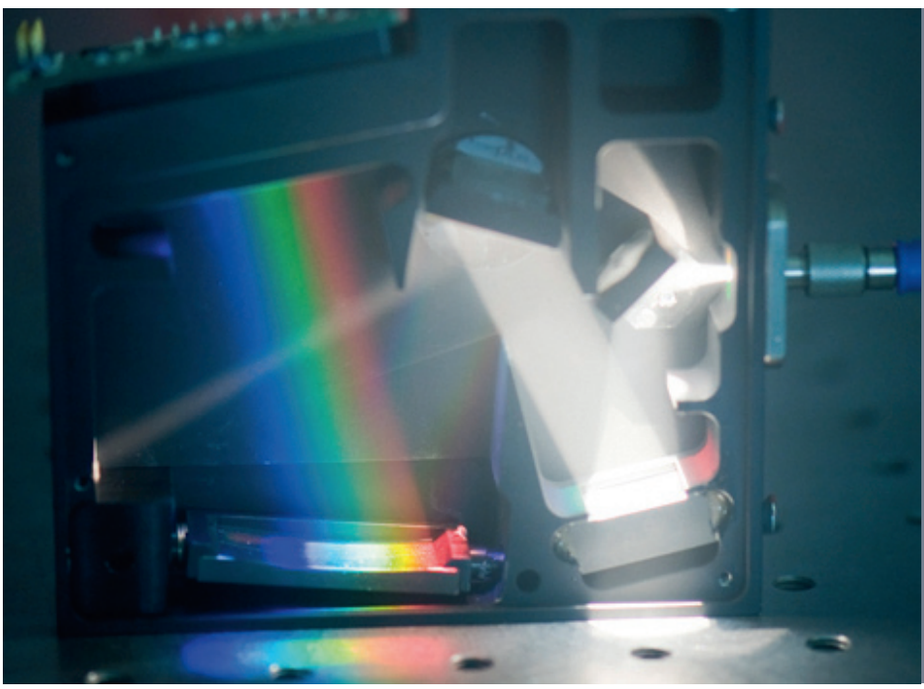

Halbjahresbericht 2010
m-u-t AG

efficient photonic solutions

Überblick

- EBIT-Marge von ca. 12% im ersten Halbjahr gegenüber Vorjahr versechsfacht
- Umsatzsteigerung im Vergleich zum 1. Halbjahr 2009 um 28%, bedingt durch starkes Nordamerika- und Spektroskopiegeschäft
- Cashflow im ersten Halbjahr sehr stark angestiegen

Kennzahlen

Angaben in TEUR	1. Halbjahr 2010	1. Halbjahr 2009	Veränderung in %
Konzernleistung	14.980	12.100	24%
EBIT	1.849	293	531%
EBIT-Marge	12%	2%	500%
EBITDA	2.201	642	243%
Investitionen	275	535	-49%
Abschreibungen	352	349	1%
Personalkosten	4.601	4.785	-4%
Cash-Flow (netto)	1.943	-185	-

Umsätze nach Geschäftsbereichen

Angaben in TEUR	1. Halbjahr 2010	1. Halbjahr 2009	Veränderung in %
Spektroskopie / Sensorik	11.453	7.875	45%
Laborautomation / Medizintechnik	3.274	3.571	-8%
Brandfrüherkennung / Aviation	279	255	9%

Umsätze nach Regionen

Angaben in TEUR	1. Halbjahr 2010	1. Halbjahr 2009	Veränderung in %
Deutschland, EU und übrige Länder	9.879	9.496	4%
Amerika	3.970	1.105	259%
Asien	1.156	1.099	5%

Bilanzdaten

Angaben in TEUR *)	1. Halbjahr 2010	1. Halbjahr 2009	Veränderung in %
Eigenkapital	8.485	11.354	-25%
Finanzverbindlichkeiten	7.140	6.254	14%
Bilanzsumme	19.992	21.411	-7%
Eigenkapitalquote	42%	53%	-20%
EPS vor Anteilen Dritter	0,34 €	0,01 €	3.276%

* Alle Angaben in TEUR bis auf Eigenkapitalquote und EPS vor Anteilen Dritter

Der Vorstand

Brief des Vorstandes

Sehr geehrte Mitaktionäre der m-u-t AG,

zuerst möchten wir uns für die offene und konstruktive Hauptversammlung am 06.08.2010 in Wedel bedanken. Des weiteren wollen wir den durch Sie, sehr geehrte Mitaktionäre, geleisteten Dank für den Einsatz in dem durch die Weltwirtschaftskrise geprägtem Jahr 2009 an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich an alle Mitarbeiter des m-u-t Konzerns weiterleiten, und uns ebenfalls für den Einsatz und die Leistungen aller Kolleginnen und Kollegen bedanken. Durch ihr Engagement konnte die Situation in 2009 sehr gut überbrückt werden. Die Motivation und Leistungsbereitschaft der Mitarbeiter war konzernweit auch ein wichtiger Beitrag zum sehr guten Start in das Geschäftsjahr 2010. Für die m-u-t AG sind engagierte Mitarbeiter gerade in schwierigen Zeiten ein Garant für den langfristigen Unternehmenserfolg.

Die m-u-t AG hat auch im zweiten Quartal 2010 gezeigt, dass die verbesserte konjunkturelle Lage und die Fokussierung der Geschäftsaktivitäten zu einer nachhaltig ertragsstarken Geschäftsentwicklung geführt haben. Der Umsatz stieg gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres um ca. 28%. Im Jahr 2009 waren Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen in Höhe von 399 TEUR noch geprägt von der Aktivierung selbsterstellter Prototypen. In diesem Jahr sind in den Bestandsveränderungen (1. HJ -25 TEUR) ausschließlich unfertige und fertige Leistungen und Produkte dargestellt. Aktivierungen wurden nicht durchgeführt. Die Gesamtleistung stieg dennoch um beachtliche ca. 24%. Die Marge ist im ersten Quartal bezogen auf die Gesamtleistung von etwa 66% im Vorjahr auf nunmehr ca. 59% gesunken.

Die Personalkosten konnten im ersten Halbjahr 2010 reduziert werden (2009 / 2010 -184 TEUR). Hintergrund ist die Fokussierung auf ertragsstarke Projekte und Produkte. Sehr erfreulich ist das Betriebsergebnis in Höhe von ca. 1.849 TEUR ausgefallen (1.HJ 2009 293 TEUR). Es konnte gegenüber dem Vorjahr nicht nur vervielfacht werden, erfreulich ist auch das Erreichen einer ca. 12%igen EBIT-Marge.

Einen starken Beitrag haben im ersten Halbjahr 2010 das sehr starke Nordamerikageschäft und der Geschäftsbereich Spektroskopie / Sensorik geleistet. Getrieben war dieses Wachstum (+ 45% zum 1.HJ 2009) weiterhin von einem erheblichen Nachholbedarf der Halbleiterindustrie und der Gewinnung von neuen Serienkunden für Spektrometerprodukte. Darüber hinaus konnte die m-u-t Gruppe ihr Know-how nutzen, um Marktanteile von Wettbewerbern zu gewinnen. Das Segment Laborautomation / Medizintechnik war im ersten Halbjahr 2010 etwas rückläufig (-8% zum 1.HJ 2009), es wird eine Belebung im Jahresendgeschäft erwartet. Das erste Halbjahr wurde mit einem Auftragsbestand von ca. 24 Mio. EUR abgeschlossen.

Inhaltsverzeichnis

3 Brief des Vorstandes
5 Zahlen im Überblick
7 Proforma Konzern-Bilanz
8 Cashflow
9 Gewinn- und Verlustrechnung
10 Umsatzerlöse
11 Geschäftsentwicklung / Ausblick
14 Mission Statement
15 Termine und Angaben zur Aktie

Die Eigenkapitalquote beträgt aktuell rd. 42%. Um der m-u-t Gruppe die weiteren notwendigen Mittel zu erhalten, sind weitere Akquisitionen von Unternehmen ausgesetzt. Weiterhin steht die Erhaltung der Finanzkraft im Vordergrund und es wird der Cashflow als Steuerungsgröße in den Vordergrund gestellt.

Die m-u-t Gruppe ist weiterhin gut mit ihren Geschäftsbereichen Spektroskopie / Sensorik, Laborautomation / Medizintechnik sowie Brandfrüherkennung / Aviation positioniert und ist mit der Gewinnung von Marktanteilen aus der Weltwirtschaftskrise gestärkt hervorgegangen.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und freuen uns, wenn Sie weiterhin die m-u-t Gruppe auf dem Weg zu einem noch stärkeren und größeren Photonikanbieter begleiten.
Wedel, im August 2010

Sascha Otto Vorstand	Heino Prüß Vorstandssprecher	Holger Hönck Vorstand

Zahlen im Überblick

Grundlagen für den Konzernabschluss und Konsolidierungskreis

Die folgenden konsolidierten Halbjahreszahlen, die Konzerngewinn- und Verlustrechnung sowie die Cashflow Darstellung wurden mit Hilfe des konzerninternen Rechnungswesens erstellt. Es gab keine prüferische Durchsicht eines Steuerberaters oder Wirtschaftsprüfers. Damit können die folgenden Zahlen nicht den Anspruch eines Konzernabschlusses erheben. Folgende Prämissen wurden genutzt: Die Bilanz wurde als Summenbilanz unter Berücksichtigung der zum Jahresabschluss ermittelten Abweichungen sowie spezifischer Geschäftsvorfälle im ersten Halbjahr 2010 erstellt. Umsatzsteuerforderungen und –verbindlichkeiten wurden im Konzern saldiert. Der Konsolidierungskreis entspricht dem zum Jahresabschluss 2009.

Bei der Bilanzerstellung wurde aufgrund von Auslandstöchtern und Verlustvorträgen ein einheitlicher Konzernsteuersatz von etwa 25% zu Grunde gelegt. Die Rechnungslegung erfolgte nach HGB (alte Fassung). Latente Steuern wurden nicht berechnet. Durch die Darstellung in TEUR können Rundungsdifferenzen entstehen.

Proforma Konzern-Bilanz zum 30.06.2010

Aktiva

Angaben in TEUR		30.06.2010	31.12.2009
A.	ANLAGEVERMÖGEN	4.724	4.801
B.	UMLAUFVERMÖGEN	14.964	13.748
I.	Vorräte	4.386	4.427
II.	Forderungen und Vermögensgegenstände	6.538	5.332
III.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.039	3.990
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	304	315
	Bilanzsumme	19.992	18.864

Passiva

Angaben in TEUR		30.06.2010	31.12.2009
A.	EIGENKAPITAL	8.485	7.137
B.	RÜCKSTELLUNGEN	1.679	1.312
1.	Steuerrückstellungen	298	101
2.	Sonstige Rückstellungen	1.381	1.211
C.	VERBINDLICHKEITEN	9.740	10.252
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.140	7.700
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.958	1.852
3.	Sonstige Verbindlichkeiten	642	700
D.	RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	88	164
	Bilanzsumme	19.992	18.864

Cashflow

Angaben in TEUR	1. Halbjahr 2010
Periodenergebnis vor Anteilen Dritter	1.224
Abschreibungen	352
Zunahme (Abnahme) RST	367
Cashflow	1.943
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	760
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-275
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-436
Zahlungswirksame Veränderungen	50
Finanzmittelbestand Anfang Periode	3.990
Finanzmittelbestand Ende Periode	4.039
Zahlungswirksame Veränderungen	50

Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	1. Halbjahr 2010	1. Halbjahr 2009
Umsatzerlöse	15.005	11.701
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	-25	399
Gesamtleistung	14.980	12.100
Materialaufwand	-6.032	-4.494
sonstige betriebliche Erlöse	388	249
Personalkosten	-4.601	-4.785
AfA	-352	-349
sonstige Kosten	-2.534	-2.427
Betriebsergebnis	1.849	293
Finanzergebnis + neutrales Ergebnis	-217	-226
Konzernergebnis vor Steuern und Anteilen Dritter	1.632	67

Umsatzerlöse

in TEUR	1. Halbjahr 2010	1. Halbjahr 2009	Veränderung in %
Spektroskopie / Sensorik	11.453	7.875	45%
Laborautomation / Medizintechnik	3.274	3.571	-8%
Brandfrüherkennung / Aviation	279	255	9%

in TEUR	1. Halbjahr 2010	1. Halbjahr 2009	Veränderung in %
Deutschland, EU und übrige Länder	9.879	9.496	4%
Amerika	3.970	1.105	259%
Asien	1.156	1.099	5%

in TEUR	Spektroskopie/ Sensorik	Laborautomation/ Medizintechnik	Brandfrüherkennung/ Aviation
Umsatzerlöse	11.453	3.274	279
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	-25	-	-
Gesamtleistung	11.428	3.274	279
Materialaufwand gesamt	4.745	1.179	107
Marge	58%	64%	61%

Proforma Konzern-Bilanz

Aktiva

Angaben in TEUR		30.06.2010	31.12.2009
A.	ANLAGEVERMÖGEN	4.724	4.801
B.	UMLAUFVERMÖGEN	14.964	13.748
I.	Vorräte	4.386	4.427
II.	Forderungen und Vermögensgegenstände	6.538	5.332
III.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.039	3.990
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	304	315
	Bilanzsumme	19.992	18.864

Passiva

Angaben in TEUR		30.06.2010	31.12.2009
A.	EIGENKAPITAL	8.485	7.137
B.	RÜCKSTELLUNGEN	1.679	1.312
1.	Steuerrückstellungen	298	101
2.	Sonstige Rückstellungen	1.381	1.211
C.	VERBINDLICHKEITEN	9.740	10.252
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.140	7.700
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.958	1.852
3.	Sonstige Verbindlichkeiten	642	700
D.	RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	88	164
	Bilanzsumme	19.992	18.864

Die Bilanz hat sich in den ersten sechs Monaten gegenüber dem Jahresende 2009 nur in einigen wenigen Positionen nennenswert geändert. Im ersten Halbjahr 2010 wurde im Konzern nur in einem geringen Umfang investiert. Das Anlagevermögen entspricht daher weitgehend dem zum Jahresende 2009. Insgesamt betrachtet haben sich die Sachanlagen leicht reduziert. Die Lagerbestände sind gegenüber dem Jahresende nahezu unverändert geblieben. Der Forderungsbestand und die sonstigen Vermögensgegenstände sind gegenüber dem Jahresende deutlich angestiegen. Das ist im Allgemeinen das Resultat der insgesamt deutlichen Umsatzausweitung aber auch im Besonderen aufgrund des starken Monats Juni. Der Kassenbestand spiegelt die zahlungswirksamen Veränderungen im Cashflow per 30.06.2010 und damit auch den positiven Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr wieder. Die Rechnungsabgrenzungsposten haben sich nur leicht vermindert. Das Eigenkapital des Konzerns beträgt zum 30.06.2010 etwa EUR 8,485 Mio., damit wird eine Eigenkapitalquote von rund 42% erreicht. Die Rückstellungen beinhalten die per 30.06.2010 bekannten Risiken und Verpflichtungen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind gegenüber dem Jahresende um ca. 560 TEUR zurückgeführt worden. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Verbindlichkeiten sind im Vergleich zur Geschäftsausweitung nur moderat gestiegen.

Cashflow

Angaben in TEUR	1. Halbjahr 2010
Periodenergebnis vor Anteilen Dritter	1.224
Abschreibungen	352
Zunahme (Abnahme) RST	367
Cashflow	1.943
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	760
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-275
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-436
Zahlungswirksame Veränderungen	50
Finanzmittelbestand Anfang Periode	3.990
Finanzmittelbestand Ende Periode	4.039
Zahlungswirksame Veränderungen	50

Der Netto-Cashflow ist nach den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres mit 1.943 TEUR stark positiv. Das beruht im Wesentlichen auf dem erfreulichen Nachsteuerergebnis im ersten Halbjahr in Höhe von ca. 1.224 TEUR und einem Aufbau der Rückstellungen in Höhe von 367 TEUR. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 760 TEUR ist insbesondere durch den starken Anstieg der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände geringer als der Netto Cashflow. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit fällt mit -275 TEUR sehr moderat aus.

Es wurde im ersten Halbjahr 2010 nur in einem geringen Umfang investiert. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ist mit -436 TEUR deutlich negativ. Darin enthalten sind zum einen deutlich reduzierte Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und zum anderen eine positive Veränderung des Währungsausgleichspostens im Eigenkapital. Konzernweit führten die genannten Effekte erfreulicherweise zu positiven zahlungswirksamen Veränderungen i.H.v. 50 TEUR.

Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	1. Halbjahr 2010	1. Halbjahr 2009
Umsatzerlöse	15.005	11.701
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	-25	399
Gesamtleistung	14.980	12.100
Materialaufwand	-6.032	-4.494
sonstige betriebliche Erlöse	388	249
Personalkosten	-4.601	-4.785
AfA	-352	-349
sonstige Kosten	-2.534	-2.427
Betriebsergebnis	1.849	293
Finanzergebnis + neutrales Ergebnis	-217	-226
Konzernergebnis vor Steuern und Anteilen Dritter	1.632	67

Der m-u-t Konzern konnte auch im zweiten Quartal den Aufwärtstrend fortsetzen. Das erste Halbjahr 2010 ist das bislang erfolgreichste der Konzerngeschichte. Sowohl beim Umsatz als auch beim EBIT wurden im ersten Halbjahr 2010 Rekordwerte erzielt. Der Umsatz stieg gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres um ca. 28%. Im letzten Jahr waren Bestandsveränderungen und aktivierten Eigenleistungen in Höhe von 399 TEUR noch geprägt von der Aktivierung selbsterstellter Prototypen. In diesem Jahr sind in den Bestandsveränderungen ausschließlich unfertige und fertige Leistungen und Produkte dargestellt. Aktivierungen wurden nicht durchgeführt.

Die Gesamtleistung stieg dennoch um beachtliche ca. 24%. Die Marge ist im ersten Halbjahr bezogen auf die Gesamtleistung von etwa 63% im Vorjahr auf nunmehr ca. 60% gesunken. Die Personalkosten konnten im ersten Halbjahr gegenüber 2009 leicht reduziert werden. Das ist im Zusammenhang mit der enormen Geschäftsausweitung als großer Erfolg zu werten. Auch das ist bereits eine sichtbare Auswirkung der erfolgreichen Restrukturierungsmaßnahmen im Konzern. Sehr erfreulich ist das Betriebsergebnis in Höhe von ca. 1.849 TEUR ausgefallen. Es konnte gegenüber dem Vorjahr nicht nur deutlich gesteigert werden, erfreulich ist auch das Erreichen einer ca. 12%igen EBIT-Marge, die damit gegenüber dem ersten Quartal nochmals gesteigert werden konnte.

Umsatzerlöse

in TEUR	1. Halbjahr 2010	1. Halbjahr 2009	Veränderung in %
Spektroskopie / Sensorik	11.453	7.875	45%
Laborautomation / Medizintechnik	3.274	3.571	-8%
Brandfrüherkennung / Aviation	279	255	9%

in TEUR	1. Halbjahr 2010	1. Halbjahr 2009	Veränderung in %
Deutschland, EU und übrige Länder	9.879	9.496	4%
Amerika	3.970	1.105	259%
Asien	1.156	1.099	5%

in TEUR	Spektroskopie/ Sensorik	Laborautomation/ Medizintechnik	Brandfrüherkennung/ Aviation
Umsatzerlöse	11.453	3.274	279
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	-25	-	-
Gesamtleistung	11.428	3.274	279
Materialaufwand gesamt	4.745	1.179	107
Marge	58%	64%	61%

Der Geschäftsbereich Spektroskopie / Sensorik ist wie bisher der umsatzstärkste Geschäftsbereich mit rd. 11,453 Mio. EUR nach 6 Monaten in 2010. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein Anstieg um ca. 45%. Hauptgrund für die Entwicklung ist das sehr starke Nordamerikageschäft im Segment der Halbleiterproduktion sowie neue Applikationen im Medizinbereich, der Photovoltaik Prozesskontrolle und LED-Messtechnik. Gewachsen ist auch das margenstarke Segment Sensorik. Die Marge konnte so gegenüber dem Vorquartal (Q1/2010 57%) auf rd. 58% im Halbjahr gesteigert werden.

Die Laborautomation / Medizintechnik kann den sehr guten Umsatz des ersten Halbjahres 2009 nicht ganz erreichen und ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 3,571 Mio. EUR auf rd. 3,274 Mio. EUR gefallen. Gründe sind ein erst langsam wieder anlaufendes Investitionsgütergeschäft für Laborautomation in den USA sowie ein stagnierendes Geschäft mit Sensorik für die Reinigung von Endoskopen. Die Marge ist mit rd. 64% stabil.

Der Geschäftsbereich Brandfrüherkennung / Aviation erholt sich langsam und erreicht mit 0,279 Mio. EUR ein Plus von 8% zum Vorjahreszeitraum. Die Marge ist durch einen höheren Anteil an Produkten auf 61% gesunken.

Im Wesentlichen ist die Wachstumsdynamik im ersten Halbjahr durch das starke Nordamerika- und das Spektroskopiegeschäft getrieben. Südostasien entwickelt sich weiter gut. Europa und der Geschäftsbereich Medizintechnik/Laborautomation stagnieren.

Geschäftsentwicklung und Ausblick

Durch weiterhin erhöhte Auftragseingänge und langfristige Verträge ist der Auftragsbestand auf mittlerweile über 25,5 Mio. EUR angewachsen, der weit bis in das Geschäftsjahr 2011 hineinreicht. Da mittelfristig die Leistungen und Produkte der m-u-t Gruppe in den drei Geschäftsbereichen nach wie vor sehr attraktiv sind und einen hohen Nutzen für den Kunden bieten, geht die m-u-t Gruppe weiterhin von einer günstigen Zukunftsprognose aus.

Der Vorstand erwartet daher einen weiterhin positiven Geschäftsverlauf in 2010. Es wird davon ausgegangen, dass dem sehr starken ersten Halbjahr 2010 ein vergleichbar gutes zweites Halbjahr folgt und nach der Sommersaison wieder ähnlich hohe Wachstumsraten wie im ersten Halbjahr zu verzeichnen sind.

Das erste Halbjahr war durch ein starkes Komponentengeschäft geprägt, die produzierenden Kunden haben insbesondere in den USA sehr stark Ware abgenommen. Im vierten Quartal wird wieder das starke Jahresendgeschäft mit Investitionsgütern z.B. aus dem Bereich der Laborautomation erwartet, von dem der Geschäftsbereich Laborautomation / Medizintechnik profitieren sollte. Gestützt wird diese Annahme durch den hohen Auftragsbestand und dessen Zuwachs in den letzten Wochen. Für das Geschäftsjahr 2010 sieht der Vorstand aus der jetzigen Sicht die Möglichkeit, den Umsatz über den des sehr guten Geschäftsjahres 2008 hinaus zu erhöhen. Dabei wird eine zweistellige EBIT-Marge von über 12% angestrebt. An dem mittelfristigen Ziel wird weiter festgehalten: Mit einer Normalisierung der Weltwirtschaft geht der Vorstand wieder von zweistelligen Wachstumsraten aus. Das langfristige Umsatzziel von 40 bis 50 Mio. EUR und eine EBIT-Marge von ca. 14% sind nach wie vor die angestrebten Kennzahlen.

Kapazitätsanpassungen und Kostensenkungen haben bereits zu einer Verbesserung des Quartalsergebnisses geführt. Kostensenkungen zu Gunsten eines kurzfristig hohen Ergebnisses wird die m-u-t Gruppe nicht umsetzen, da für 2010 weiterhin ein höherer Umsatz erwartet wird. Es werden weiterhin erhebliche Aufwendungen im Bereich der Entwicklung und Forschung getätigt. Damit wird eine langfristige Investition in neue Produkte verfolgt sowie das Know-how gesichert. m-u-t ist in attraktiven und langfristig wachstumsstarken Märkten engagiert und benötigt daher weiterhin qualifizierte Mitarbeiter.

Die m-u-t AG ist weiterhin solide finanziert. Um die Finanzkraft zu erhalten, wird momentan keine weitere Unternehmensakquisition erfolgen, mittelfristig ist dies wieder angestrebt, da es eine Komponente der „buy and build“ Strategie ist.

Das Segment Spektroskopie wird weiter wachsen, neue Anwendungsgebiete in den Märkten green energy, life science und precision farming bieten weiterhin steigende Absatzmöglichkeiten im gehobenen zweistelligen Bereich für die m-u-t Gruppe.

In der Laborautomation / Medizintechnik liegt das Wachstumspotenzial in der Einführung der Eigenproduktpalette in neue Märkte, wie z.B. Südamerika. Darüber hinaus bestehen sehr gute Chancen kundenspezifische Lösungen für international tätige Partner in Serie zu produzieren. Wie jüngst berichtet, hat ein großer weltweit agierender Anbieter

von Labordiagnostiksystemen ein Sales und Marketing Agreement für die weltweite Vermarktung der m-u-t Systeme abgeschlossen. Dieses große Potenzial an Absatzwegen und Partnern bietet mittelfristig weitere Wachstumsmöglichkeiten.

Im Folgenden sind einige interessante Projekte aus den einzelnen Geschäftsbereichen aufgeführt:

Spektroskopie / Sensorik

Recycling von Teppichböden

Einer der führenden Hersteller von Teppichfliesen hat bei m-u-t die Installation eines Messgeräteprototypen in Auftrag gegeben. Mit diesem Gerät soll in zunächst einer Fertigungsstätte das vollständige Recycling von Teppichmaterialen schrittweise eingeführt werden.

Im ersten Schritt soll im sogenannten „cradle to cradle“ Verfahren der gesamte Teppichflor von der gebrauchten Fliese entfernt und sortenrein gesammelt werden, was die Voraussetzung zur Wiederverwendung ist. Zur Identifizierung der verschiedenen Kunststoffsorten ist die NIR-Spektroskopie, wie sie von m-u-t angeboten wird, eines der erfolgreichsten Verfahren. Es findet z.B. auch in der Trennung von Kunststoffabfällen im dualen System in Deutschland („Gelbe Säcke“) Anwendung.

NIR-Online-Analytik in der natürlichen Düngung

Zur Messung des Stickstoffanteils in natürlichem Dünger bei der Ausbringung auf der landwirtschaftlichen Nutzfläche hat die m-u-t 2009 einen Prototypen entwickelt, der zwischenzeitlich erfolgreich getestet wurde. Mit der Erstbeauftragung für ein ähnliches System für Forschungsfelder konnten hohe Skalierungseffekte genutzt werden, da die Messtechnik für beide Teilmärkte baugleich ist.

Die m-u-t AG ist damit in den beiden wichtigen Teilmärkten innerhalb der Agrarindustrie über eine Kooperation mit einem in beiden Märkten führenden Fahrzeughersteller gut aufgestellt.

Sortierung der Obsternte

Für einen fernöstlichen Kunden hat die Tochtergesellschaft Avantes ein Spektrometersystem entwickelt, mit dem die Ernte verschiedener Früchte wie z.B. Äpfel, Pfirsiche oder Melonen in 5 Qualitätsstufen sortiert werden kann. Dazu wird der Zuckergehalt der einzelnen Frucht spektroskopisch ermittelt.

Besonderheit dabei ist die zerstörungsfreie optische Messung. Nur so kann jede einzelne Frucht gesondert geprüft und korrekt zugeordnet werden. Bisher konnten diese Werte nur stichprobenartig ermittelt werden. Mit dem neuen Verfahren kann der Kunde seine Ware präziser sortieren und eine höhere Qualität der einzelnen Handelsstufen erzielen.

Fluoreszenzspektrometersystem

Für einen Anbieter von Nanotechnologie hat die m-u-t 2009 ein Spektrometersystem zur Klassifizierung von Nanopartikeln entwickelt. Nach erfolgreicher Testphase der Hardware wurde im zweiten Schritt die Entwicklung umfangreicher Softwareapplikationen zu diesen Systemen angeboten. Die m-u-t AG setzt damit den Weg zur nachhaltigen Etablierung der von ihr entwickelten Technologie in diesem Zukunftsmarkt konsequent fort.

Laborautomation /Medizintechnik

Anschlussgeschäft mit neuem Sortierautomat

In den USA hat die m-u-t im Jahre 2008 bei einer der führenden Laborketten 25 Sorter und Zusatzgeräte der HCTS-Produktfamilie installiert und damit den Grundstein für das heutige erfolgreiche USA Geschäft in diesem Geschäftsbereich gelegt. Jetzt führt dieser Kunde einen Testlauf mit einer neuen Generation dieser Geräte durch, um diese bei erfolgreichem Test ebenfalls in einer Vielzahl seiner Labore einzusetzen.

Zusätzlich zur Sortierfunktion des bisher installierten Typs stellt der neue Sortierautomat die Proben gleich in passende Tabletts für die anschließende Weiterverarbeitung ab. Dies ist ein entscheidender Schritt für die weitere Effizienzsteigerung durch Laborautomationsgeräte von m-u-t.

Markterschließung Südamerika

Brasilien gehört zu den Ländern mit den größten Steigerungen des BIP und rangiert im internationalen Ranking bereits auf Augenhöhe mit Ländern wie Kanada, Italien oder Spanien. Trotz großer Armut in weiten Teilen der Bevölkerung pflegt Brasilien seit Jahren einen hohen Standard in der ärztlichen Versorgung, der mit hohen Zuwachsraten der täglich zu bewältigenden Anzahl von Blutproben einher geht.

Die m-u-t AG sieht hier einer der größten Wachstumsmärkte für ihre Laborautomationslösungen und einen geeigneten Standort, um das Geschäft im gesamten südamerikanischen Raum voran zu treiben. Die m-u-t AG hat im Mai 2010 erstmals auf der führenden Messe für Medizinprodukte in Sao Paulo, der Hospitalar, ausgestellt. Die Automationslösungen der Gesellschaft sind in Brasilien bereits in Betrieb und stießen auf der Messe auf großes Interesse, so dass direkt im Anschluss an die Messe konkrete Gespräche mit Interessenten in Brasilien und Chile geführt werden konnten. Zunächst wird die m-u-t AG über ein Kooperationsbüro der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schleswig-Holstein (WTSH) in Brasilien präsent sein. Eine Intensivierung der Aktivitäten in Abhängigkeit von der Geschäftsentwicklung wird angestrebt.

Kooperation mit führendem Diagnostikanbieter international ausgeweitet

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Pilotphase in einem Labor in Norwegen konnte ein speziell für einen Global Player im Markt der Labordiagnostik entwickelter Sortierautomat im Juli 2010 erstmals in den USA auf der Leitmesse für klinische Chemie vorgestellt werden. Im August 2010 konnte ein weltweiter Kooperationsvertrag zur Vermarktung dieser Geräte mit diesem Diagnostikanbieter abgeschlossen werden.

Mission Statement

Mission Statement – efficient photonic solutions

Die m-u-t Gruppe ist Systemanbieter in der Querschnittstechnologie Spektroskopie. Dieses optische Messverfahren wird für viele Fragestellungen in der Mess- und Regeltechnik in einer schnell wachsenden Anzahl von Branchen benötigt und spielt dort eine zentrale Rolle.

Die Wachstumstreiber sind hier innovative Märkte wie z.B.

- green energy,
- life science,
- precision farming.

m-u-t Produkte und Systeme spielen eine zunehmend wichtige Rolle in der Lösung globaler, gesellschaftlicher Probleme. Themen wie Energieknappheit müssen durch „green energy“ Projekte wie z.B. durch Biogasanlagen oder Photovoltaik begegnet oder durch die energiesparende LED-Technik sowie der organischen LED gelöst werden. Innovationen aus dem Bereich „life science“ im medizinischen Bereich erzeugen deutliche Steigerungen der Lebensqualität. In dem Segment Agrar steht der schonende Umgang mit den Ressourcen im Vordergrund. Damit wird „precision farming“ immer entscheidender. Die m-u-t Gruppe ist in all diesen Segmenten vertreten und wird diese weiter ausbauen.

Die m-u-t Gruppe betreibt das Geschäft aus drei Geschäftsbereichen (Spektroskopie/ Sensorik, Laborautomation / Medizintechnik und Brandfrüherkennung / Aviation) heraus und liefert die optische Messzelle oder Systemkomponente für vielfältige Anwendungsbereiche an namhafte Unternehmen, die die Komponenten in ihren Systemen verbauen oder die Geräte der Gruppe nutzen.

Die m-u-t AG will in allen Geschäftsbereichen durch den kontinuierlichen Ausbau des Vertriebs auch international organisch weiter wachsen sowie sich durch die Erschließung neuer Kundensegmente weitere Marktanteile sichern.

Zusätzlich ist geplant, dieses Wachstum durch strategische Unternehmenszukäufe zu ergänzen.

Termine

Datum	Anlass	Ort
29.09.- 02.10.2010	Messe DGKL: 7. Jahrestagung	Mannheim
16.11.- 19.11.2010	Messe BIOEnergy	Hannover
17.11.- 20.11.2010	Messe MEDICA	Düsseldorf
30.11.2010	9-Monatsbericht 2010	Wedel

Die aktuelle Terminübersicht ist auf der IR-Webseite zu finden.
http://www.mut.ag/aktuelles-kontakt/finanzkalender.html

Angaben zur Aktie

Angabe	
Name	m-u-t AG Messgeräte für Medizin- und Umwelttechnik
Gesamtzahl Aktien	3.625.000
Höhe Grundkapital in Euro	3.625.000,00
Aktionärsstruktur	Vorstand 17,41%
	Weitere Aktionäre 39,08%
	Streubesitz 43,51%
Designated Sponsor	CloseBrothersSeydler Bank AG
ISIN	DE000A0MSN11
WKN	A0MSN1
Kürzel	M7U

Ansprechpartner Investor Relations

Fischer Relations
Ansprechpartner: Jochen Fischer
Neuer Wall 50
D- 20354 Hamburg, Germany

Tel: +49 (0) 40 / 822 186 380
Fax: +49 (0) 40 / 822 186 450
jfischer@mut.ag

Aktuelle Informationen über die AG finden Sie unter www.mut.ag

m-u-t AG
Am Marienhof 2
D-22880 Wedel, Germany

fon: +49 (0) 4103 - 9308 - 0
fax: +49 (0) 4103 - 9308 - 99
info@mut.ag

Copyright m-u-t AG. Das m-u-t Logo ist eine eingetragene Handelsmarke der m-u-t AG. Alle Rechte vorbehalten. Alle Firmen- und Produktnamen sind Handelsmarken und/ oder registrierte Handelsmarken der entsprechenden Eigentümer.